

Herr  
Peter Micheuz  
Alpen-Adria-Gymnasium Völkermarkt /  
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt  
9100 Völkermarkt

Sachbearbeiter/in:  
Dr. Mark Nemet  
Abteilung Präs.14  
Tel.: +43 1 531 20-5902  
Fax: +43 1 531 20-815902  
mark.nemet@bmb.gv.at

Antwortschreiben bitte unter Anführung der GZ:  
BMB-13.054/0003-Präs.14/2017

### **ICILS-Studie der IEA, mögl. Teilnahme Österreichs**

Sehr geehrter Herr Micheuz!

Vielen Dank für Ihr an Frau Bundesministerin Dr. Sonja Hammerschmid gerichtetes Schreiben bezüglich der Teilnahme Österreichs an der ICILS-Studie 2018, das zur weiteren Bearbeitung an die Abt. Präs. 14 des BM für Bildung bzw. an mich als Vertreter des BMB in der General Assembly der IEA (International Association for the Evaluation of Educational Achievement) weiter geleitet wurde.

Ihrer generellen Einschätzung kann zugestimmt werden, dass die ICILS-Studie (International Computer and Information Literacy Study) der IEA grundsätzlich als geeignetes Instrument zur Erfassung und Messung digitaler Kompetenzen sowie zu deren Einordnung in internationale Vergleiche angesehen werden kann.

Die Einladung der IEA zur Teilnahme an der ICILS 2018-Studie erreichte das Bildungsministerium im November 2014 mit der Erwartung der IEA, dass eine allfällige Entscheidung zur Teilnahme Anfang des Jahres 2015 getroffen wird. Der Projektstart war mit dem 1. Treffen der Projektkoordinatoren bereits im März 2015. Der Zeitplan des Projektes wurde seitens der IEA leicht revidiert, jedenfalls war für 2015 die Konzeption (bzw. Revision gegenüber ICILS 2013) des *Assessment Framework* und der Testinstrumente, für 2016 die Finalisierung des Erhebungskonzepts und der –instrumente sowie der technischen Erhebungsplattform, für 2017 ist der Feldtest und für 2018 der eigentliche ICILS-Test vorgesehen. Ein Land, das an der Studie teilnimmt, hatte bis spätestens Mitte 2016 mit den Arbeiten dazu zu beginnen.

Die Entscheidung zu einer Teilnahme an ICILS 2018 war für Österreich im Wesentlichen daher im Jahr 2015 zu treffen. Die folgende Abwägung, d.h. die Gegenüberstellung des Nutzens, ICILS 2018-Daten für Österreich zur Verfügung zu haben, mit den beträchtlichen Kosten der Projektdurchführung und den begrenzten Ressourcen des BIFIE führten zur Entscheidung, an ICILS 2018 nicht teilzunehmen.

Die Europäische Kommission hatte eine finanzielle Förderung der Teilnahme an ICILS 2018 in Aussicht gestellt, falls eine ausreichend große Zahl an EU-Mitgliedsländern an der Studie teilnimmt, die sinnvolle europäische Vergleiche ermöglicht. Die Mindestteilnehmerzahl wurde nicht erreicht – mit nunmehr 7 EU-Mitgliedsländern bei ICILS 2018 sind die EU-Vergleichsmöglichkeiten sehr eingeschränkt.

Zum jetzigen Zeitpunkt noch eine Projektteilnahme bei ICILS 2018 zu beginnen, wie in Ihrem Schreiben angeregt, kann nicht als sinnvoll angesehen werden. Der Feldtest steht unmittelbar bevor, es hätten dafür länger dauernde Vorbereitungen getroffen werden müssen.

Es kann noch darauf hingewiesen werden, dass Österreich an anderen internationalen Vergleichsstudien bzw. Teilen davon teilgenommen hat, die zwar nicht direkt digitale Kompetenzen von SchülerInnen messen, wie es mit ICILS geschieht, aber wertvolle Daten zu thematisch verwandten Bereichen liefern, wie das Modul „Computerbasiertes Problemlösen“ von PISA 2012 und „Kollaboratives Problemlösen“ von PISA 2015, dessen Ergebnisse voraussichtlich im November dieses Jahres veröffentlicht werden.

Zudem wird im Rahmen der Umsetzung von Schule 4.0 und der Implementierung von „Digitaler Grundbildung“ in der Sekundarstufe I eine Kompetenzmessung vorbereitet.

Wien, xx April 2017

Für die Bundesministerin:

Dr. Mark Nemet

**Elektronisch gefertigt**